

6+ Allein an der Adria

Deutsche dürfen wieder in ihr Lieblingsurlandsland Italien fahren. Aber der "Teutonengrill" sieht jetzt ganz anders aus. Beachpartys fallen aus, das Gedränge beim Aperitivo ebenso – es wird ein ruhiger Sommer.

Von **Frank Hornig**

12.06.2020, 18.00 Uhr



Strand in Rimini: "Das ist ja wie eine Wiedergeburt" Nicola Zolin / DER SPIEGEL

Eine Reise wie diese hat Joachim Giehl noch nie erlebt. Anfang Juni machte er sich als einer der ersten deutschen Sommertouristen auf den Weg über den Brenner. "Wie in einem Katastrophenfilm" habe er sich gefühlt, sagt der Unternehmer aus München. Kaum ein Auto auf der Straße, die Raststätte fast menschenleer.

Dann machte er einen Zwischenstopp in Venedig. Es waren nur Einheimische zu sehen, ansonsten hatte er die Stadt für sich und seine Familie, die in einem zweiten Auto angereist war, quasi exklusiv. "Großartig", sagt Giehl.

Nun sitzt er im Grandhotel von Rimini und sieht ziemlich zufrieden aus. Vor den Pfingstferien sprach er mit Freunden über mögliche Urlaubsziele. Viele hatten noch Angst vor Auslandsreisen und wollten lieber in Deutschland bleiben. "Jetzt drängeln sich alle auf Sylt", sagt Giehl. Während er an der Adria den kilometerlangen Strand, die Palmen im Park, die über 100 Jahre alten Hotelsalons mit seiner Frau und den drei Kindern ohne Menschenmassen genießt.



5-49 Veicoli? Questo dispositivo sta rivoluzionando il mondo delle auto **Expert Market**